

Vorbereitung der Stellfläche bzw. des Fundaments:

Fundamenterstellung für Kinderspielgeräte:

Als Fundament empfehlen wir 80 cm tiefe Löcher, welche mit Beton aufgefüllt werden. Dies garantiert Ihnen die Frostsicherheit der Konstruktion. In diese Löcher werden die vom Hersteller empfohlenen H-Pfostenanker eingesetzt. Hier hat es sich bewährt, die Löcher auszuheben, den H-Pfostenanker auf einer Art Montageholz einzusetzen, das Produkt zu montieren und das Loch erst dann mit Beton aufzufüllen. So wird gewährleistet, dass die H-Pfostenanker rechtwinklig und maßgetreu montiert werden.

Wichtig:

Der sorgfältig vorbereitete Untergrund ist eine Voraussetzung für die Passgenauigkeit beim Zusammenfügen der Bauteile. Wer hier Fehler macht, bekommt leicht Schwierigkeiten beim Aufbau, die zu Lasten der Stabilität und der Optik des Hauses gehen können. Ein sorgfältig erstelltes Fundament ist der erste Schritt zu einem langlebigen Gartenhaus.

Behandlung des Holzes:

Alle Bauteile, also Wände, Türen, Rahspund, Leisten und Latten etc. bis auf die kesseldruckimprägnierten Bestandteile müssen immer beidseitig behandelt werden. Die Stellen des Holzes, die später durch den Aufbau nicht mehr zugänglich sind, wie z.B. Nuten und Federn, behandeln Sie vor dem Aufbau vollständig.

Behandeln Sie vor dem Aufbau das Produkt mit einem Bläuesperrgrund (Holzschutzgrund), anschließend versehen Sie Ihr Gartenhaus mit einem zweifachen Schutzanstrich z.B. mit einer offenporigen Holzschutzlasur oder Holzschutzfarbe. Spätestens alle zwei Jahre sollten Sie den Schutzanstrich überprüfen. Diese Pflege-Empfehlungen gelten ausschließlich für Häuser im Außenbereich.

Bei farbigen und kesseldruckimprägnierten Häusern müssen lediglich die naturbelassenen Holzstellen und -teile nachbehandelt werden. Um ein Vergrauen der kesseldruckimprägnierten Hölzer zu verhindern empfehlen wir Ihnen nach einer Bewitterungszeit von ca. 3 - 5 Monaten ebenfalls den Anstrich mit geeigneten Holzschutzmitteln. Wurden diese Pflegemaßnahme nicht sachgemäß durchgeführt, kann es zum Verziehen/Formveränderungen kommen, die keinen Beanstandungsgrund erfüllen.

Für den Aufbau benötigen Sie nur wenig Werkzeug: Kreuz- evtl. Torx-Schraubendreher, Akkuschrauber, Holzbohrer, Bohrmaschine, Kombizange, Teppichmesser, Säge, Zollstock, Wasserwaage, Schnur, Hammer, Bleistift, evtl. Leim, evtl. Zwingen und eine Leiter. Alle notwendigen Schrauben und Beschläge sind im Bausatz enthalten (Davon ausgenommen sind die Befestigungen der Unterleger am Fundament).

Lieferung und Montage:

Der Anfahrtsweg muss für einen LKW bis 40 Tonnen befahrbar sein. Die Entladung erfolgt durch die beauftragte Spedition frei Bordsteinkante.

Die Montage erfolgt 5 - 10 Werktagen nach vollständiger Lieferung der Ware. Genaue Terminabsprachen mit unserem Montageteam werden erfolgen. Weitere Informationen finden Sie unter "Zahlung und Versand".